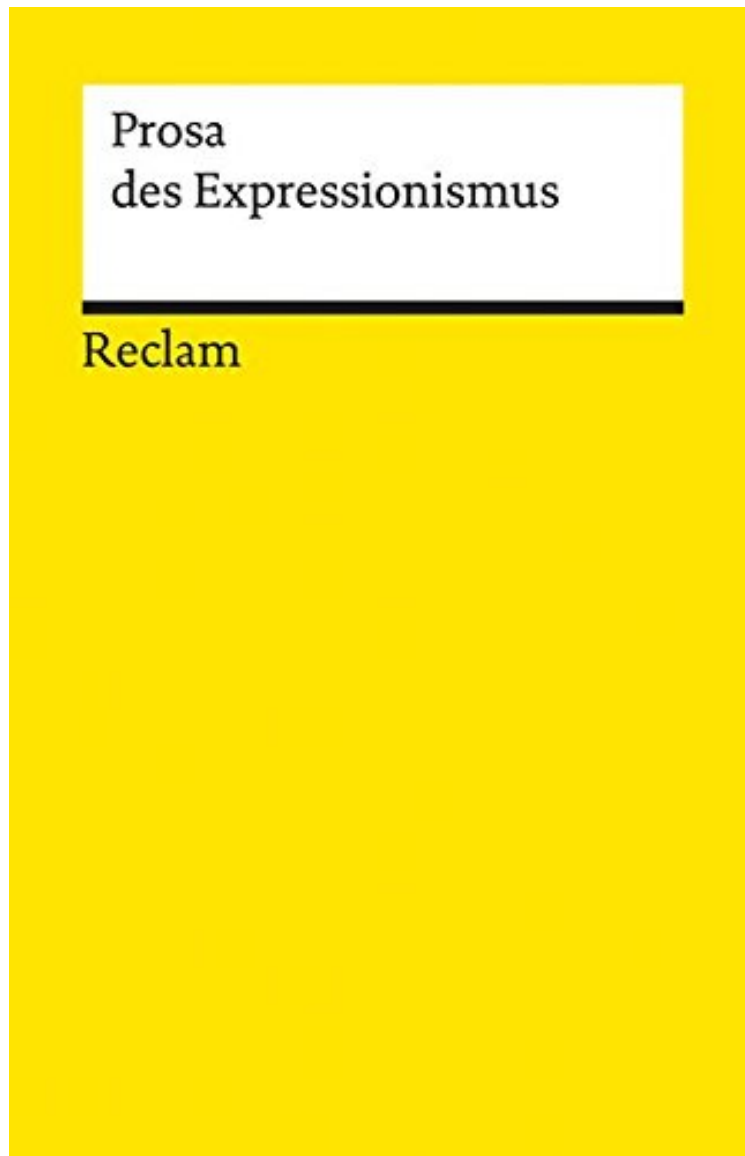


[Download ebook] Prosa des Expressionismus (Reclams Universal-Bibliothek)

Prosa des Expressionismus (Reclams Universal-Bibliothek)

Von Fritz Martini

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



Produktinformation -Verkaufsrang: #472420 in BcherVerffentlicht am: 1986Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 5.83 x .71b x 3.74l, Einband: Taschenbuch319 Seiten | File size: 72.Mb

Von Fritz Martini : Prosa des Expressionismus (Reclams Universal-Bibliothek) before purchasing it in order to
gage whether or not it would be worth my time, and all praised Prosa des Expressionismus (Reclams Universal-
Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Scurril,
anspruchsvoll, groartigVon KnDiese kleine Bchlein enthlt folgende Prosatexte einiger representativer Autoren des

Expressionismus. Es ist auf keinen Fall eine leichte Lektüre die man beim Mittagessen nebenher lesen kann. Dort wäre auch das Beliebigkeitspotential (wie es mir beim Lesen von Heyms "Der Irre" ging) etwas zu hoch. Doch obwohl teils abstoßend, teils sehr wirr und durcheinander gibt das Buch in seiner Auswahl an Prosatexten einen guten Überblick. Ich strebe mich gerne immer wieder in die Abgründe dieses Heftes. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Klassiker der expressionistischen Prosa Von Buhmann Expressionistische Prosa ist ja (leider) weniger bekannt und steht im Schatten der expressionistischen Lyrik. Zu unrecht! - wie diese Anthologie beweist. Zudem mit einer sehr interessanten und umfangreichen Einleitung. Nur als persönliche Blütenlese der Blütenlese: Alfred Döblin: Ermordung einer Butterblume; Georg Heym: Der Irre; Albert Ehrenstein: Tubutsch; Carl Einstein: Bebuquin; Kafka: Gespräch mit dem Beter. Die Motive der Texte sind oftmals grotesk und phantastisch und zeigen oftmals kranke, vereinsamte, merkwürdige Individuen die sich nicht (mehr) zurecht finden und /oder in ihrer eigenen Welt leben bzw. sich diese erschaffen - und i.d.R. scheitern. Aber die expressionistische Literatur ist so unterschiedlich, als dass man sie auf einen Nenner bringen könnte - daher lese jeder selbst. Wirklich empfehlenswert, gerade zum erschwinglichen Preis der Reclam Heftchen. Durch diese Anthologie habe ich den Expressionismus für mich entdeckt. Bedauernd wert umso mehr ist seine Kurzlebigkeit als literarische Bewegung. Einige Texte, dies sei wenigstens angemerkt, sind jedoch keine leichte Lektüre, sondern sehr anspruchsvoll mit Frustrationspotential. 17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sammlung kurzer Prosa des Expressionismus Von Ein Kunde Mit dem Expressionismus verbindet man vielleicht zunächst Lyrik oder Dramatik, also Gedichte oder Theaterstücke. Doch auch auf dem Gebiet der Prosa hat diese Phase der Literatur einiges zu bieten. Fritz Martini versammelt hier herausragende Beispiele, allesamt eher kürzere Werke. Bekannter dabei sind vielleicht Alfred Döblins "Die Ermordung einer Butterblume" oder Georg Heyms "Der Irre". Döblin schildert die Innenwelt eines Menschen, der bei dem Abschlagen einer Butterblume während des Spazierengehens zunehmend in grässere, wahnhaftige Schuldverstrickungen gerät, aus denen er nur mehr durch eine absonderliche Entschuldigungsaktion zu entkommen glaubt. Ebenso pathologische Zustände erleben wir beim Lesen von Heyms "Der Irre" mit. Seltener wurde mir die "Normalität" psychotischen Verhaltens für den Betroffenen, den so krankhaft Handelnden, deutlich. Franz Kafka ist mit dem "Gespräch mit dem Beter" vertreten, Georg Trakl mit "Traum und Umnachtung". Auch Gottfried Benn, Alfred Lichtenstein, Alfred Wolfenstein, Oskar Kokoschka und Ludwig Meidner ergänzen mit kürzeren Erzählungen den Überblick, neben etlichen weiteren. Sehr gut eingeführt wird der Reclamband durch einen 47seitigen Aufsatz von Fritz Martini, der die einzelnen Werke auch gut in einen Gesamtzusammenhang einbettet. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)

Kurzbeschreibung Die Sammlung bietet einen aufschlussreichen Überblick zur Entwicklung der expressionistischen Prosaformen, die sich in ihren Ausdrucksmitteln teilweise der Lyrik nähern. Sie vereint Texte aus den Jahren 1907 bis 1919 von Kafka, Kokoschka, Döblin, Heym, Sternheim, Trakl, Benn, Lörke, Schwitters und vielen anderen.